Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Mittwoch, 18.11.2026, 20:31 Uhr

Nachlassender Wind

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Wiederholt ziehen Tiefdruckgebiete über die Region hinweg und gestalten das Wetter wechselhaft, windig und mild.

WIND:
In der Nacht zum Donnerstag anfangs noch verbreitet starke bis stürmische Böen zwischen 50 und 70 km/h (Bft 7 bis 8), im Bergland stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) und auf dem Fichtelberg schwere Sturmböen bis 100 km/h (Bft10) aus Südwest.
Im Verlauf der Nacht zum Donnerstag allgemeine Windabnahme. Am Donnerstag vor allem im Bergland noch Windböen (Bft 7) und auf dem Fichtelberg Sturmböen mit 65 bis 85 km/h (Bft 8-9) aus West.

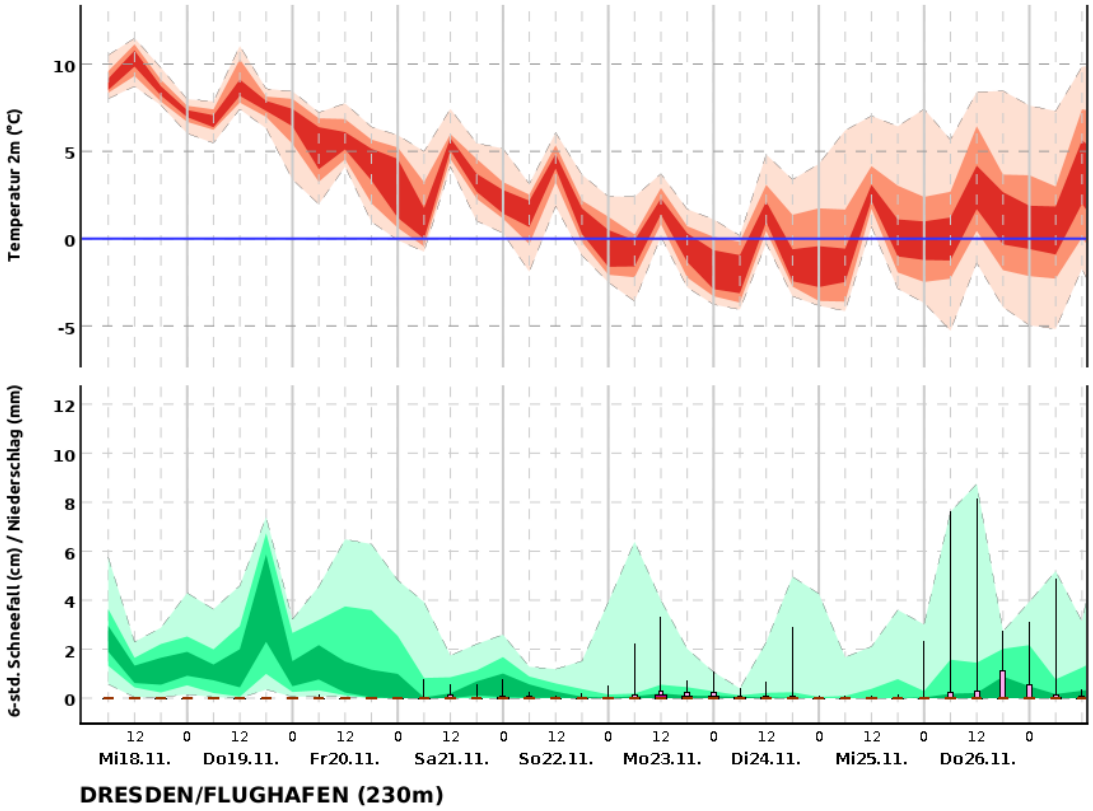
Straßenwetter in den Frühstunden (Donnerstag) in Sachsen
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

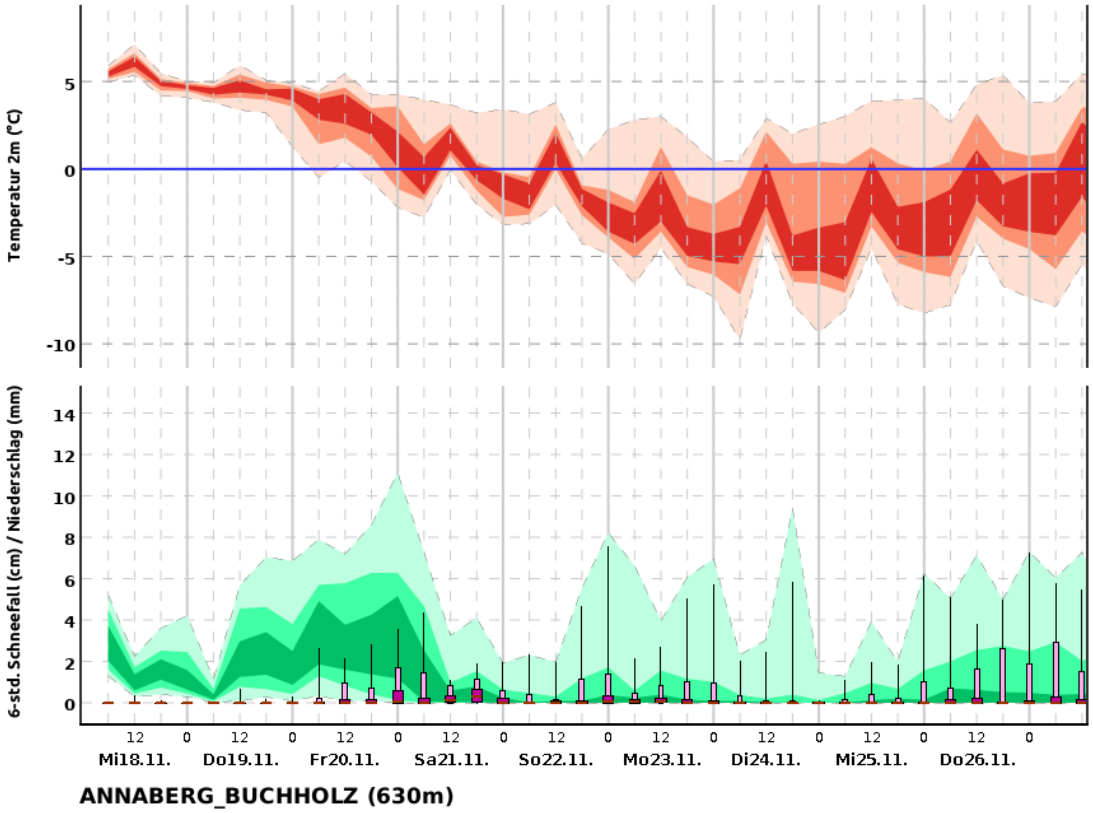
Weitere Warnentwicklung:
WIND:
In der Nacht zum Freitag und am Freitag im Bergland noch Windböen (Bft 7), Fichtelberg Sturmböen (Bft 9).

FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Samstag und Samstagmorgen bei Aufklaren gebietsweise leichter Frost, örtlich Glätte durch überfrierende Nässe.
Im Erzgebirge in der Nacht zum Samstag oberhalb von 800 m vorübergehend Glätte durch leichten Schneefall.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



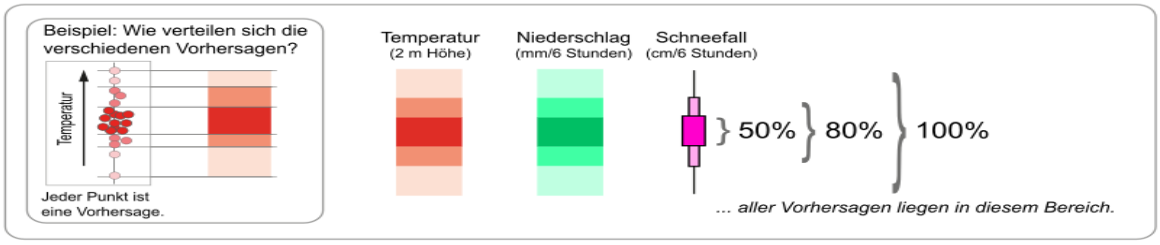
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Donnerstag, 19.11.2026, 04:30 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Jens Oehmichen